

In der WIFI- Fachakademie zum Fachtechniker für Umweltschutz

Neben seiner werbewirksamen und verkaufsfördernden Rolle, die mitunter zur mißbräuchlichen Verwendung führt, ist der Umweltschutz für die heimische Wirtschaft zu einem wichtigen Faktor für die Wettbewerbsfähigkeit geworden. Doch gerade beim Thema „Umweltschutz“ ist es mit dem Setzen einzelner Maßnahmen nicht getan. Die Unternehmen brauchen Experten, die im vernetzten Komplex von Ökologie, Technik und Ökonomie betriebliche Lösungen entwickeln können. Mit der Fachakademie „Umweltschutz“ hat das Wirtschaftsförderungsinstitut eine Aus- und Weiterbildungsmöglichkeit geschaffen, der Wirtschaft diese Fachleute zur Verfügung zu stellen.

Voraussetzung

zum Besuch der Fachakademie „Umweltschutz“ ist die Lehrabschlußprüfung in einem technischen oder chemischen Beruf. Da die Fachakademie ein ausschließlich berufs-

begleitender Weg ist, können die Teilnehmer ihre Erfahrungen einerseits aus dem Betrieb in das Lerngeschehen einbringen und andererseits neu Erlerntes direkt im Betrieb umsetzen.

Rechtliche, ökologische und naturwissenschaftliche Grundlagen sind daher ebenso inhaltliche Themen wie Abwasser, Lärm, Verfahrenstechniken, Sondermüllentsorgung u.a.m. Weitere Schwerpunkte der Fachakademie liegen in betriebswirtschaftlichen und organisatorischen Bereichen, also Unternehmensführung, Persönlichkeitsbildung und EDV. Als Zusatzqualifikation besteht für die Teilnehmer die Möglichkeit, nach dem dritten Semester die Prüfung zum „Abfall- und Recyclingtechniker“ abzulegen. Nach sechs Semestern endet die Ausbildung der Fachakademie mit der Prüfung zum „Fachtechniker für Umweltschutz“

Qualifikation

Mit dieser Qualifikation sind die Absolventen – sowohl innerbetrieblich als auch bei Behörden – kompetente Ansprechpartner für alle Fragen, die den Umweltschutz betreffen. Während der sechs Semester wird inhaltlich auch auf allgemeinbildende Fächer geachtet, da Absolventen der Fachakademie zur Studienberechtigungsprüfung antreten können. Damit eröffnet sich die Möglichkeit, an einer Universität verschiedene umweltbezogene Studien zu inskribieren.

Die **Fachakademie „Umweltschutz“** wird im Herbst in den WIFIs Oberösterreich und Tirol angeboten. Über die Termine der Informationsabende, die jeder Interessent unbedingt besuchen sollte, erteilen die WIFIs gerne Auskunft.

Es ist nur zu hoffen, daß man in der Ausbildung auch Wert auf Kritikfähigkeit legt. Denn mit Umweltschutzbeauftragten, die nichts in Frage stellen, ist auch der Wirtschaft nicht gedient.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1992

Band/Volume: [1992_4-5](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [In der WIFI Fachakademie zum Fachtechniker für Umweltschutz 111](#)